

Landkreis Emsland

Herrn Landrat R. Winter

49716 Meppen

Ordeniederung 1

Meppen, den 13.04.2012

## Anfrage für den nächsten Sozialausschuss:

### Die SPD-Fraktion beantragt, im nächsten Sozialausschuss Erfahrungen und Erkenntnisse bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes darzustellen.

1. Wie hoch war zum 31. Dezember 2011 der Grad (absolut und prozentual) der Inanspruchnahme von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes durch leistungsberechtigte Personen (bitte differenzieren nach den verschiedenen Leistungsarten, den sozio-demographischen Merkmalen der Leistungsberechtigten, den einzelnen Rechtskreisen SGB II, SGB XII, Bundeskindergeldgesetz, Wohngeldgesetz und Asylbewerberleistungsgesetz)?

2. Wie hoch war zum 31. Dezember 2011 der Anteil (absolut und prozentual) der abgelehnten Anträge auf Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes (bitte differenzieren nach den verschiedenen Leistungsarten, den sozio-demographischen Merkmalen der Antragstellerinnen und Antragsteller, den einzelnen Rechtskreisen SGB II, SGB XII, Bundeskindergeldgesetz, Wohngeldgesetz und Asylbewerberleistungsgesetz)?

Aus welchen Gründen wurden Anträge auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket abgelehnt (bitte differenzieren nach Rechtskreisen und den verschiedenen Komponenten des Bildungs- und Teilhabepaketes)?

3. Verfügt der Landkreis über Erkenntnisse, in welchem Umfang Alleinerziehende im Verhältnis zu allen Leistungsberechtigten sowie Paarhaushalten Anträge auf Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe gestellt haben?

Falls ja, wie hoch war zum 31. Dezember 2011 der Grad (absolut und prozentual) der Inanspruchnahme (bitte nach den verschiedenen Komponenten des Bildungs- und Teilhabepaketes differenzieren)?

4. In welchem Umfang (absolut und prozentual) wurden Haushaltsmittel für Bildungs- und Teilhabeleistungen bis Ende Dezember 2011 nicht abgerufen (bitte nach den einzelnen Komponenten des Bildungs- und Teilhabepaketes, Rechtskreisen)?

Fraktionsvorsitzende Karin Stief-Kreihe  
Tel. 0 59 31-1 84 36  
Fraktionsbüro:  
Lathener Straße 15a  
49716 Meppen



5. Wie hoch waren die Verwaltungskosten des Landkreises für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (absolut und in Relation zu den Leistungen für Bildung und Teilhabe, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Komponenten des Paketes) im Jahr 2011?

6. Welche Schwierigkeiten sind im Detail bei der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes aufgetreten (differenziert nach Rechtskreisen sowie den einzelnen Komponenten des Bildungs- und Teilhabepaketes)?

7. Wie viele Anträge auf Kostenübernahme für Schulausflüge sowie Klassenfahrten wurden bisher beim Landkreis differenziert nach Rechtskreisen gestellt und wie viele davon positiv beschieden?

8. Wie viele Anträge auf Kostenübernahme für Schulbedarf wurden bisher beim Landkreis differenziert nach Rechtskreisen gestellt und wie viele davon positiv beschieden?

9. Wie viele Anträge auf Kostenübernahme für Schülerbeförderung wurden bisher beim Landkreis sowie differenziert nach Rechtskreisen gestellt und wie viele davon positiv beschieden?

10. Wie viele Anträge auf Kostenübernahme für Lernförderung wurden bisher beim Landkreis sowie differenziert nach Rechtskreisen gestellt und wie viele davon positiv beschieden?

In welcher Höhe wurden hierfür insgesamt Mittel zugesagt bzw. verausgabt, und zwar einerseits bis zum Stichtag 31. Dezember 2011 und andererseits bis zum aktuellen Erhebungsrand (jeweils kumuliert)?

Wie verteilen sich die Anträge auf Kostenübernahme für Lernförderung auf die verschiedenen Klassenstufen einerseits sowie auf die unterschiedlichen Schulformen andererseits?

11. Wie viele Anträge auf Kostenübernahme für Mittagsverpflegung an Schulen wurden bisher beim Landkreis sowie differenziert nach Rechtskreisen gestellt und wie viele davon positiv beschieden?

In welcher Höhe wurden hierfür insgesamt Mittel zugesagt bzw. verausgabt, und zwar einerseits bis zum Stichtag 31. Dezember 2011 und andererseits bis zum aktuellen Erhebungsrand (jeweils kumuliert)?

Wie viele Anträge auf Kostenübernahme für Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen wurden bisher beim Landkreis differenziert nach Rechtskreisen gestellt, und wie viele davon positiv beschieden?

In welcher Höhe wurden hierfür insgesamt Mittel zugesagt bzw. verausgabt, und zwar einerseits bis zum Stichtag 31. Dezember 2011 und andererseits bis zum aktuellen Erhebungsrand (jeweils kumuliert)?

Für die Beantwortung der Fragen im Voraus recht herzlichen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Stief-Kreihe

Fraktionsvorsitzende